

## Edict.

Wider Richard Kempe, Buchhalter zuletzt in Dornbirn Furgasse Nr. 13, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. l. Bezugs-gerichte in Dornbirn von Konrad Böhle, Gastwirt in der Furgasse Dornbirn, wegen 40 K eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagelohnung zur mündlichen Verhandlung für 1. Februar 1901 vorm. 9¼ Uhr bei diesem Gerichte Zimmer Nr. 8 anordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Richard Kempe wird Herr Dr. Kemter, Advokat in Dornbirn, zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Bellagten in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

R. l. Bezugsgericht Dornbirn, Abtheilung I,  
am 11. Jänner 1901. 162  
Dr. Schandl.

Auszug aus den amtl. Anzeigen der Vorarlberger Landeszeitung.  
Nr. 4—14.

Executive Versteigerung: C. Mayer, Färber in Hübene.

- gegen Willibald Bösch in Lustenau Hof,
- gegen Johann Peter Eiler zu Hättersberg,
- gegen Johann Togwerker, Fuhrmann in Hübene.

Tagfahrt im Concurrenz des Wagenfabrikanten Hermann Böhle in Hofenems zwecks Zwangsausgleich.

Todeserklärung des Hrz. Joh. Zumtobel von Dornbirn.

Curatel-Verhängung über Severin Burtscher von Dalas.

- über Eva Haber aus Biebertwiler.

## Mittheilungen.

Antisage des Herrn k. l. Obergemeindeführers am 24., 25. und 26. Jänner.

2. diesj. Gemeindeauschussfikung, abgehalten am 16. Jänner 1901, abends 5 Uhr, unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Wästel in Anwesenheit von 15 Ausschussmitgliedern und 7 Ersahmannern.

Das Protokoll der Sitzung vom 9. Jänner 1901 wurde vorgelesen und nach Befügung einer Bemerkung genehmigt.

## Beschlüsse:

1. Der Berufung des Stierhalters Joh. Eburner an der Popoldorfer gegen ein Erkenntnis der Justizverwaltungscommission wurde mit der Beschränkung Folge gegeben, daß der Stier nur zu Räden und Kindern zugelassen wird, deren Räder nicht zur Nachschicht bestimmt werden.
2. In die Vertretung der Bocolbahy Dornbirn—Lustenau wurde für G. A. J. E. Eburner, der um Enthebung von der ihm am 10. October v. J. anvertrauten Stelle im Balm-Consortium gebeten hat, Otto Spiegel, Gastwirt an der Haterstraße, gewählt.
3. Der auf die Tagesordnung gestellte Bericht der am 22. November v. J. aufgestellten Control-Commission für die gesammte elektrische Anlage konnte nicht in Verhandlung gezogen werden n. weil derselbe auch für diese Sitzung noch nicht fertiggestellt war resp. bei der G. B. bis heute nicht einlief. (Dieser Bericht traf am 17. morgens von Wien im Gemeindeamte ein)
4. Das Ansuchen der Grund- und Häuserbesitzer von Rehlen, Fischbach und Reherwälder
  - a) um Entstellung eines Schutzdammes am rechten Ufer des Fischbaches vom Schotterfämler bis zur Einmündung des Reherbächle;

b) Vertiefung des Schotterfämlers;

c) Entstellung einer Ausfuhr für Schutt und Erde und  
d) möchte das Reherbächle derart in Stand gesetzt werden, daß bei einem Hochwasser die Gefahr einer Ueberfluthung beseitigt werde;

beschloß man, der Wasser- und Straßensection zu überweisen.

5. Die Enthebung des Ansehens der Nachtwache-Concurrenz in Markt um Uebernahme der Nachtwache auf die Gemeinde beschloß man dem nachfolgenden Gemeindeauschusse zu überlassen.
6. Die Zuschrift von Siemens u. Halske, Wien, betr. elektrischer Beleuchtung des Bahnhofes Dornbirn, wurde vorgelesen und dem Antrage des G. M. Jul. Rhomborg jung „die Gemeinde gibt ihre Zustimmung, daß die Firma Siemens u. Halske die Beleuchtung des Bahnhofes Dornbirn um die Pauschalsumme von K 1350 per Jahr vergibt, unter der Bedingung, daß sich der Pauschalzsg nur auf die Anlage in ihrem heutigen Umfange bezieht“, allseitig zugestimmt.
7. Dem Grundtrennungsgesuch des David Klein in der Widagasse, betr. Gdp. 7580/8 voriselt, wurde zugestimmt.
8. Dem Ansuchen des Martin Rhomborg um Gebäudeabhandlung von 35 Metz für seinen Neubau an der Sandgasse wurde zugestimmt.

## Mittheilungen:

1. Der Vorsitzende theilt mit Grafenmeister Zacharias Leber Hofstaatsrath habe um Enthebung von seinem Amte ersucht und es sei ihm dieselbe gewährt worden.  
Diese Stelle sei nunmehr dem Sub-Strassenmeister J. Ant. Wöhle an der Hofstaatsstraße übertragen worden.

Wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Vorsitzende theilt weiteres mit, der Wafenmeister Jakob Hämmerle in der Kiezgasse sei schon längere Zeit wegen Erkrankung nicht in der Lage, die Wafenmeistergeschäfte persönlich zu besorgen. Es sei deshalb einflussreichen Friedrich Wöhle am Schwefel als Wafenmeister-Sitellvertreter aufgestellt worden.  
Wird zur Kenntnis genommen.
3. Die vom Landesausschusse für Vorarlberg an sämtliche Gemeindevorstellungen ergangene Einladung zur Bestellung der neuen Sammlung der demalen in Gültigkeit stehenden Landeskarte und Verordnungen wurde dem Gemeindeauschusse mitgetheilt und von demselben zur Kenntnis genommen.
4. Der Vorsitzende theilt mit, der Ausschuss für volkshämliche Vorträge an der Universitäts Innsbruck habe sich bereit erklärt, im Laufe des Schuljahres 1901 in Dornbirn durch Herrn Professor Rlemenec einen Vortrag über „unlere Vgthquellen“ abhalten zu lassen. Dieses Anerbieten könne von der Gemeinde Dornbirn nur herzlich begrüßt werden.

## Anfragen und Beschwerden:

1. G. A. Alois Klein wünscht, es soll das Wasser-Comite nachsuchen betr. Nothwendigkeit der Anbringung von Schutzwäuren im Steinebach unterhalb der Hämmerleschen Fabrik, an der Stelle, wo seit längerer Zeit Anschlättungen zur Verbreiterung des Straßenkörpers geschähen.
2. G. A. Johann Klotter wünscht die Rodirung und Eindeichung des Straßgrabens im Schottau.  
Derselbe weist auch hin auf die Nothwendigkeit der Anbringung eines Wegegäanders im Zobel zwischen Haus Nr. 1 und 2 auf Grundegg.
3. G. M. Alois Mäfer spricht über die Nothwendigkeit der Anbringung eines Briefkastens an der Gasse, etwa im